

# Prüfung aus Projektmanagement

27. Juni 2005

Hilda Tellioglu, IGW

1. Warum ist es wichtig, in einem Projektantrag Meilensteine festzulegen? Was sind diese? Von wem sind sie festgelegt?
2. Welche Probleme können in einem Projekt entstehen, wenn man in dem Pflichtenheft die Anforderungen der UserInnen nicht im Detail beschreibt und diese mit den UserInnen genau bespricht?
3. Warum braucht man Konfigurationsmanagement in einem Projekt? Wie unterstützt das das Änderungswesen insbesondere in einem Softwareentwicklungsprojekt?
4. Warum soll Projektmanagement auch als eine zusätzliche Organisationseinheit betrachtet und behandelt werden? Was erreicht man dadurch?
5. Wie kann eine fehlende Qualitätssicherung ein Projekt zum Scheitern bringen? Welche negativen Auswirkungen kann sowas auf ein Projekt haben?
6. Warum muss man ein Projekt planen? Was sind die Ziele der Projektplanung? Was passiert, wenn man ein Projekt nicht plant?
7. Was macht man in einem Projekt, wenn man ein Prozessmodell (Vorgehensmodell) anwendet? Geben Sie drei Tätigkeiten an, die man in diesem Sinne ausführt, und erläutern Sie diese kurz.
8. Was sind die drei besonderen Eigenschaften des Wasserfall-Modells? Beschreiben Sie nicht, was das Wasserfall-Modell ist, sondern geben Sie nur die Besonderheiten dieses Modells an.
9. Wie setzt man einen Netzplan in einer Projektplanung ein? Warum braucht man ihn? Was passiert, wenn man in einem Projekt keinen Netzplan erstellt?